

Inhaltsverzeichnis

27.11.2014 Sitzung des Betriebsausschusses

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 4	Wirtschaftsplan 2015 für das Wasserwerk der Stadt Bornheim	Vorlage: 670/2014-SBB
	Vorlage SBB	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2015	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	2. Erfolgsplan Übersicht	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	3. Erfolgsplan Erläuterungen	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	4. Finanzplan	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	5. Kalkulation	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	6. Übersicht Investitionen	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	7. Vermögensplan	
	Vorlage: 670/2014-SBB	Vorlage: 670/2014-SBB
	8. Fünfjahresplan Investitionen	
Top Ö 5	Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk	Vorlage: 672/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 6	Wasserversorgungskonzept für die Stadt Bornheim	Vorlage: 671/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 7	Antrag der Fraktion ABB vom 02.11.2014 betr. Wasserversorgung	Vorlage: 702/2014-SBB
	Antragsvorlage	

Vorlage: 702/2014-SBB

Vorlage:
702/2014-SBB

Antrag

Mitteilung betr. Schreiben der Firma Rheinische Konservenfabrik Georg Seidel vom 21.10.2014 betr. Wasserbezug

Vorlage:
693/2014-SBB

Vorlage SBB ohne Beschluss

Vorlage: 693/2014-SBB

Vorlage:
693/2014-SBB

Schreiben Konservenfabrik Seidel 14-10-21

Top Ö 8

Einladung



Sitzung Nr.	72/2014
BA Nr.	3/2014

An die Mitglieder
des **Betriebsausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 11.11.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Betriebsausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 27.11.2014, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Fahrzeughalle)**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Wirtschaftsplan 2015 für das Wasserwerk der Stadt Bornheim	670/2014-SBB
5	Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk	672/2014-SBB
6	Wasserversorgungskonzept für die Stadt Bornheim	671/2014-SBB
7	Antrag der Fraktion ABB vom 02.11.2014 betr. Wasserversorgung	702/2014-SBB
8	Mitteilung betr. Schreiben der Firma Rheinische Konservenfabrik Georg Seidel vom 21.10.2014 betr. Wasserbezug	693/2014-SBB
9	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
10	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>	
11	Wasserliefervertrag Coloniastraße	673/2014-SBB
12	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
13	Anfrage der Fraktion ABB vom 02.09.2014 (Eingang 02.11.2014) betr. Enthärtungsanlage im Wasserwerk Eichenkamp und Sanierung Hochbehälter Merten	701/2014-SBB
14	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:

Rainer Züge
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachwirtin)

Betriebsausschuss	27.11.2014
Rat	04.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	670/2014-SBB
Stand	04.11.2014

Betreff Wirtschaftsplan 2015 für das Wasserwerk der Stadt Bornheim**Beschlussentwurf Betriebsausschuss**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2015 – wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt – festzusetzen.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt:

**Wasserwerk der Stadt Bornheim
 Betriebsführung durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR**

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2015

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	5.260.781 €
	mit Erträgen von	5.263.014 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	3.647.000 €
	mit Einnahmen von	1.266.900 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von 2.380.100 € veranschlagt.	
III.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.	

Bornheim,

.....
 (Wolfgang Henseler)
 Bürgermeister

Sachverhalt

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Erfahrungswerten des vorläufigen Jahresberichtes 2013, dem Halbjahresbericht zum 30.06.2014 sowie den Berichtswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren auf den unveränderten Gebührensätzen vom 01.01.2008.

In 2015 wird aufgrund des vorläufigen Jahresergebnisses 2013 mit einer unveränderten Wasserverkaufsmenge gegenüber dem Planansatz 2014 gerechnet.

Bei der Kalkulation wird von einer dem Vorjahresplan entsprechenden Anzahl von Neuanschlüssen ausgegangen.

Die Wasserbezugskosten sind bei gleichbleibender Bezugsmenge und gleichbleibenden Bezugspreisen in selbiger Höhe zu kalkulieren.

Die Bezugspreisprognosen im Einzelnen:

- Wasserbeschaffungsverband (WBV)	28,00 Cent/m ³ (ab 01.01.2014)	(75,2 %)
- Wahnbachtalsperrenverband (WTV)	66,76 Cent/m ³ (ab 01.01.2013)	(24,6 %)
- Stadtwerke Brühl	111,50 Cent/m ³	(0,2 %)

Das Betriebsführungsentgelt wurde entsprechend der aktuellen Zählermenge berechnet.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Leitungsnetze und Anlagen werden mit 438,2 T€ geplant und liegen damit um 42,3 T€ unter dem Planansatz 2014 (480,5 T€). Die Kosten für die Unterhaltung des Netzes wurde 62 T€ niedriger kalkuliert.

Im Jahr 2015 liegt die Menge der Zählerturnuswechsel im Bereich Wasserzähler mit 3.474 Stück erneut sehr hoch. Die Kosten für den Kauf der Wasserzähler werden mit 65,0 T€ geplant.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 2,2 T€

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 2.290,5 T€ vor. Der Vermögensplan weist eine Darlehensaufnahme von 2.380,1 T€ aus.

Durch die geplanten Investitionen in 2015 werden die Abschreibungen voraussichtlich um 16,8 T€ auf 1.114,7 T€ ansteigen.

Nähere Einzelheiten sind dem folgenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2015
2. Erfolgsplan Übersicht
3. Erfolgsplan Erläuterungen
4. Finanzplan
5. Kalkulation
6. Übersicht Investitionen
7. Vermögensplan
8. Fünfjahresplan Investitionen

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2015

1. Grundlagen

Die Finanzwirtschaft des Wasserwerkes der Stadt Bornheim basiert auf einem integrierten, umfassenden Rechnungswesen. Dieses ist betriebswirtschaftlich orientiert und gewährleistet Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Transparenz.

Die Abschreibungen für 2015 sind entsprechend den bisherigen Abschreibungen sowie den kalkulierten Zugängen berechnet worden.

Die Umsetzung des Ratsbeschlusses, auf einen 100%-igen Wasserbezug vom Wahnbachtalsperrenverband umzusteigen ist technisch bedingt nicht im Jahr 2015 möglich. Aus diesem Grund wird im Plan 2015 von den bisherigen Bezugsverhältnissen ausgegangen.

Die Abwicklung aller relevanten Geschäftsprozesse erfolgt innerhalb der Standardsoftware SAP, es werden letztendlich die Module Finanzwesen einschließlich Anlagenbuchhaltung und Controlling/Kostenrechnung genutzt. Hierneben gibt es für die Abrechnung der Verbrauchs- und Grundgebühren des Wasserverkaufs das Programm LIMA, welches über eine Schnittstelle die Daten an SAP übergibt.

Der Rat stellt für jedes Wirtschaftsjahr vor seinem Beginn den Wirtschaftsplan fest und beschließt über den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Es wird mit einem Jahresüberschuss und Bilanzgewinn von 2.233 € gerechnet.

2. Kredite und Verbindlichkeiten

Das Wasserwerk wird auch im Jahr 2015 alle Ersatz-Investitionen aus den kapitalisierten Abschreibungsbeträgen finanzieren. Neue Investitionen werden durch Kreditaufnahme finanziert.

Der bisherige Geschäftsverlauf erfordert außer den im Vermögensplan dargestellten Rücklagen keine weiteren Sonder-Rücklagen.

3. Darstellung der Plan-GuV:

Wasserwerk der Stadt Bornheim
- Plan 2015 / Plan 2014 in EURO -

	Plan 2015	Plan 2014	Mehr / Weniger	
	in €	in €	in €	in %
** Umsatzerlöse	-5.263.014	-5.221.660	-41.354	-0,79%
* Bestandsveränderung				0,00%
* Andere aktivierte Eigenleistungen				0,00%
** Sonstige betriebliche Erträge				0,00%
*** Σ Erlöse und Erträge	-5.263.014	-5.221.600	-41.354	-0,79%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.105.806	1.157.520	-51.714	-4,47%
* bezogene Leistungen	963.008	1.010.100	-47.092	-4,66%
** Σ Materialaufwand:	2.068.814	2.167.620	-98.806	-4,56%
* Löhne und Gehälter				0%
* soziale Abgaben / Altersversorgung				0%
** Σ Personalaufwand:				0%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	1.114.684	1.097.900	16.784	1,53%
* Afa Umlaufvermögen				0,00%
** Σ Abschreibungen:	1.114.684	1.097.900	16.784	1,53%
* Sonstige betriebl. Aufwendungen	775.800	811.500	-35.700	-4,40%
*** Betriebsaufwand	3.959.298	4.077.020	-117.722	-2,89%
* Erträge aus Beteiligungen				0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren				0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-5.000	5000	100,00%
* Afa auf Finanzanlagen				0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	727.544	792.700	-65.156	-8,22%
**** Ergeb.aus gew. Geschäftstätigkeit	-576.173	-356.940	-219.233	-61,42%
* außerordentliche Erträge				0,00%
* außerordentliche Aufwendungen				0,00%
** Außerordentliche Ergebnis				0,00%
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93.000	93.000		0,00%
* sonstige Steuern	130.940	130.940		0,00%
***** Jahresüberschuss/ Fehlbetrag	-352.233	-133.000	-219.233	-164,84%
Eigenkapitalverzinsung Wasserwerk	350.000	350.000		0,00 %
***** ERGEBNIS	-2.233	217.000	-219.232	-101,03%

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Erfolgsplan

Positionen	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	-5.245.200,00	-5.221.660,00	-5.263.014,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Materialaufwand	1.604.100,00	1.157.520,00	1.105.806,00
4. Bezogene Leistungen	0,00	1.010.100,00	963.008,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.074.100,00	1.097.900,00	1.114.684,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.239.100,00	811.500,00	775.800,00
7. Betriebsergebnis	-1.327.900,00	-1.144.640,00	-1.303.716,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-5.000,00	-5.000,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	757.700,00	830.908,00	727.544,00
10. Finanzergebnis	752.700,00	825.908,00	727.544,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-575.200,00	-318.732,00	-576.172,00
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	208.500,00	93.000,00	93.000,00
13. Sonstige Steuern	0,00	130.940,00	130.940,00
14. Jahresüberschuss-/fehlbetrag	-366.700,00	-94.792,00	-352.233,00
15. Einstellung in die Rücklage	233.800,00	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-132.900,00	-94.792,00	-352.233,00
17. Eigenkapitalverzinsung	132.900,00	350.000,00	350.000,00
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	255.208,00	-2.233,00

**Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim
für das Geschäftsjahr 2015**

Vorbemerkungen

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Erfahrungswerten des vorläufigen Jahresberichtes 2013, dem Halbjahresbericht zum 30.06.2014 sowie den Berichtswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklung.

		Sachkonto	2013	2014	2015
			€	€	€
1.	Umsatzerlöse				
1.1	Grundgebühren	43 29 14	-1.787.700,00	-1.787.700,00	-1.814.615,00
1.2	Verbrauchsgebühren	43 29 15	-3.139.600,00	-3.139.600,00	-3.139.600,00
1.3	Auflösung Zuschüsse	44 17 00	-278.900,00	-289.360,00	-272.301,00
1.4	Erlöse aus Nebengeschäften Erträge aus weiterber. Maßnahm. (WHA)	44 17 00 44 17 01+	-39.000,00	-5.000,00	-5.350,00
1.5	inkl. aktivierter Eigenleistungen	44 17 14			-31.148,00
			-5.245.200,00	-5.221.660,00	-5.263.014,00

1.1 Erläuterungen zu den Grundgebühren

Zähleranzahl	Stück	€
2013	13.154	-1.787.700,00
2014	13.154	-1.787.700,00
2015	13.484	-1.814.615,00

Die Grundgebühren bleiben gegenüber 2014 unverändert und betragen wie folgt:		
	Qn	€/Monat
Zählergröße	2,5	10,30
Zählergröße	6	27,00
Zählergröße	10	46,00
Zählergröße	15	89,00
Zählergröße	40	132,00
Zählergröße	> 40	176,00

1.2 Erläuterungen zu den Verbrauchsgebühren:

	m³	€/m³	€
Wasserverkauf			
2013	2.171.000	-1,45	-3.139.600
2014	2.171.000	-1,45	-3.139.600
2015	2.171.000	-1,45	-3.139.600

Aufgrund des vorläufigen Jahresergebnisses 2013 wird für 2015 mit einer unveränderten Wasserverkaufsmenge gegenüber dem Planansatz 2013-2014 gerechnet.

Der Wasserverkauf wird unter Berücksichtigung eines Eigenverbrauchs von 40.000 m³ und eines Wasserverlustes von 4 % ermittelt.

Die Verbrauchsgebühren werden unverändert angesetzt und betragen für:

Tarifikunden	1,45 €/m
Hallenbad der Stadt Bornheim	1,30 €/m ³
Beregnungswasser	0,90 €/m ³

1.3 Die aufgelösten Zuschüsse enthalten Baukostenzuschüsse und Hausanschlussbeiträge, die bis 2002 als empfangene Ertragszuschüsse mit 5 % p.a. und ab 2003 als Investitionszuschüsse mit 2,5 % p.a. aufgelöst werden. Für 2015 wird mit Investitionszuschüssen mit einem Zugang in Höhe von 130 T€ kalkuliert.

1.4 Bei den Erlösen aus Nebengeschäften handelt es sich im Wesentlichen um Reparaturkostenerstattungen.

1.5 Erträge aus der Weiterberechnung von Hausanschlüssen ergeben sich aus den Materialgemeinkosten, den Personalgemeinkosten sowie den Regiekosten auf Fremdrechnungen inklusive aktivierter Eigenleistungen.

2. sonstige betriebliche Erträge - kein Ansatz in 2015 -

		Sachkonto	2013	2014	2015
			€	€	€
3.	Materialaufwand				
3.1	Strombezug	52 21 00	139.700,00	170.530,00	175.074,00
3.2	Gasbezug	52 22 00	0,00	8.000,00	5.300,00
3.3	Treibstoffe für Fahrzeuge	52 26 00	0,00	3.000,00	12.800,00
3.4	Wasserbezug	52 39 01	841.400,00	864.688,00	866.330,00
3.4.1	Erstattung WBV Wasserbezug	52 39 01 52 39 02-			-50.000,00
3.5	Wasserzähler	52 39 04	0,00	91.500,00	72.000,00
3.6	Dienst- und Schutzkleidung	54 16 00	0,00	0,00	4.500,00
3.7	Verbrauchsmaterial	54 31 10	0,00	19.802,00	19.802,00
			981.100,00	1.157.520,00	1.105.806,00

3.1 Erläuterungen zum Strombezug

Wasserwerk Eichenkamp		kWh	Cent/kWh	€
	2013	775.000	13,94	108.000,00
	2014	775.000	17,42	135.005,00
	2015	825.000	16,95	139.838,00

Hochbehälter Botzdorf		kWh	Cent/kWh	€
	2013	40.000	16,75	6.700,00
	2014	40.000	19,66	7.864,00
	2015	42.000	19,40	8.148,00

Hochbehälter Merten I		kWh	Cent/kWh	€
	2014	15.000	17,66	2.934,00
	(Friedensweg) 2015	4.000	21,70	868,00

Hochbehälter Merten II		kWh	Cent/kWh	€
	2013	150.000	14,67	22.000,00
	2014	140.000	17,66	24.727,00
	2015	150.000	17,48	26.220,00

Summen:		1.021.000,00		175.074,00
----------------	--	---------------------	--	-------------------

3.2 Der Gasbezug ist für die Heizanlage des Wasserwerkes Eichenkamp.

3.3 In 2014 sind 7 Fahrzeuge im Außendienstinsatz, für das Jahr 2015 sind 2 zusätzliche KFZ geplant.

3.4 Erläuterungen zum Wasserbezug

Wasserbeschaffungsverband WBV		m³	Cent/m³	€
(aktueller Bezugsanteil 75,2 %)	2013	1.738.916,00	27,00	469.500,00
	2014	1.734.869,20	28,00	485.765,00
	2015	1.727.975,68	28,00	483.833,00

Wahnachtalsperrenverband WTV		m³	Cent/m³	€
(aktueller Bezugsanteil 24,6 %)	2013	557.374,00	65,35	364.200,00
	2014	556.077,28	66,76	371.237,00
	2015	565.268,64	66,76	377.373,00

Stadtwerke Brühl		m³	Cent/m³	€
(aktueller Bezugsanteil 0,2 %)	2013	6.910,00	111,50	7.700,00
	2014	6.893,52	111,50	7.686,00
	2015	4.595,68	111,50	5.124,00

Wasserbezug	2.297.840,00	0,38	866.330,00
Wasserverkauf	-2.171.000,00	1,45	-3.139.600,00
Eigenverbrauch	-40.000,00	0,38	-15.081,00
Wasserverlust iHv 4 %	-86.840,00	0,38	-32.740,00
	0,00		-2.321.091,00

3.5 **Wasserzähler**

In 2015 sind turnusmäßig insgesamt 3.474 Zähler zu tauschen.

3.6 **Dienst- und Schutzkleidung**

Für Dienst- und Schutzkleidung sind 4.500 € geplant.

3.7 **Verbrauchsmaterial**

Zu Verbrauchsmaterial zählt u. a. Material für die Herstellung von Wasserhausanschlüssen und Reparaturen.

	Sachkonto	2013	2014	2015
4. Bezogene Leistungen		€	€	€
4.1 Betriebsführungspauschale	52 99 01	524.600,00	524.600,00	519.808,00
4.2 Aufwendungen für weiterberechnete Reparaturmaßnahmen	52 99 07	36.000,00	5.000,00	5.000,00
4.3 Unterhaltungsaufwendungen	52 34 00 52 99 00 - 61 (ohne 52 99 07)	587.000,00	480.500,00	438.200,00
		1.147.600,00	1.010.100,00	963.008,00

4.1 Die Kosten für die Betriebsführung wurden entsprechend dem Betriebsführungsvertrag kalkuliert.

4.2 Erläuterungen zu den Aufwendungen für Reparaturmaßnahmen:

Die geschätzten Aufwendungen korrespondieren mit dem Erlös unter Ziffer 1.4.

4.3 Erläuterungen zu den Unterhaltungsaufwendungen:	Sachkonto	2013	2014	2015
		€	€	€
Unterhaltung Fahrzeuge	52 34 00	0,00	0,00	1.200,00
sonst. Sach- und Dienstleist. (Reinigung Dienstkleidung)	52 99 00	0,00	0,00	1.000,00
Umlage Erftverband	52 99 02	0,00	8.500,00	9.000,00
Wassergewinnungsanlagen	52 99 29 - 52 99 34	48.000,00	108.000,00	52.000,00
Wasserverlustbekämpfung	52 99 35	13.000,00	15.000,00	10.000,00
Wasserqualität	52 99 36	0,00	13.000,00	10.000,00
Rohrnetzinstandhaltung	52 99 37 - 52 99 43	222.000,00	158.000,00	96.000,00
Fernwirkanlagen	52 99 44	1.000,00	5.000,00	10.000,00
Wassermesser- und Druckminderschächte	52 99 45	0,00	5.000,00	15.000,00
Unterhaltung/Ablesung Wassermesser- und Druckminderschächte für Kunden	52 99 46	0,00	0,00	5.000,00
Druckanpassungsanlagen	52 99 48 - 52 99 50	35.000,00	9.000,00	10.000,00
Speicheranlagen	52 99 51	25.000,00	15.000,00	5.000,00
Hausanschlussinstandhaltung	52 99 52 - 52 99 54	150.000,00	61.000,00	61.000,00
Wasserzählerwechsel und -reparaturen	52 99 55 - 52 99 58	73.000,00	70.000,00	55.000,00
Entstördienst	52 99 61	13.000,00	13.000,00	98.000,00
Wasseruntersuchungen und Wasserschutzgebiet		7.000,00	0,00	0,00
		587.000,00	480.500,00	438.200,00

5.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2013	2014	2015
		1.074.100,00	1.097.900,00	1.114.684,00

Der Bauplan sieht für das Jahr 2015 Investitionen in Höhe von 2.290.500 € vor.

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Sachkonto	2013	2014	2015
			€	€	€
6.0	Unterhaltung Fahrzeuge	52 34 00	0,00	2.400,00	0,00
6.1	Unterhaltung Datenverarbeitungs- einrichtungen	52 36 10	0,00	40.500,00	40.500,00
6.2	Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bornheim	52 53 00	43.000,00	30.000,00	22.000,00
6.3	Aus- und Fortbildung inkl. Reisekosten	52 12 00 - 52 13 00	0,00	15.000,00	10.700,00
6.4	Gebühren und Beiträge	52 23 00 + 54 43 00	15.000,00	16.500,00	2.700,00
6.5	Konzessionsabgabe	54 25 00	546.000,00	546.000,00	546.000,00
6.6	Prüfungs- und Beratungskosten	54 27 00	20.000,00	38.000,00	38.000,00
6.7	Versicherungsbeiträge	54 41 00 - 54 42 00	33.000,00	78.000,00	65.500,00
6.8	Verluste aus Anlagenabgängen	54 45 00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
6.9	Abschreibungen auf Forderungen	54 48 10	10.000,00	10.000,00	10.000,00
6.10	Betriebskosten	54 31 00 - 54 39 01 + 54 92 00	0,00	13.600,00	20.400,00
6.11	Sonstige Aufwendungen		27.500,00	1.500,00	0,00
			714.500,00	811.500,00	775.800,00

6.0 Die Kosten für Unterhaltung von Fahrzeugen wurde in 2015 Ziffer 4. "bezogene Leistungen" zugeordnet.

6.1 Zu den Datenverarbeitungseinrichtungen zählen folgende Programme:

Verbrauchsabrechnungsprogramm LIMA, Greengate, IDS und Mobidat.

6.2 Der Verwaltungskostenbeitrag, welcher an die Stadt Bornheim zu zahlen ist, wurde entsprechend der Vorgabe der Stadt Bornheim eingeplant.

6.6 Prüfungs- und Beratungskosten sind für folgende Aufgaben kalkuliert:

Prüfung und Beratung zum Jahresabschluss, anwaltliche Beratung in Rechtsstreitigkeiten

6.7 Im Jahr 2013 wurde erstmals eine Haftpflichtversicherung zur Versicherung der gesamten Wasserversorgung entsprechend § 11 des Betriebsführungsvertrags abgeschlossen.

		2013	2014	2015
		€	€	€
7.	Betriebsergebnis	-1.327.900,00	-1.144.640,00	-1.303.716,00

	Sachkonto		2013	2014	2015
			€	€	€
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		€	€	€
8.1	Zinserträge Verrechnungskonto	46 18 00	-5.000,00	-5.000,00	0,00
8.2	Sonstige Zinserträge	46 18 00	0,00	0,00	0,00
			-5.000,00	-5.000,00	0,00

	Sachkonto		2013	2014	2015
			€	€	€
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		€ <td style="text-align: right;">€ <td style="text-align: right;">€</td> </td>	€ <td style="text-align: right;">€</td>	€
9.1	Zinsaufwand aus Darlehen	55 18 00	752.700,00	792.700,00	727.544,00
9.2	Zinsaufwand Verrechnungskonto	55 18 00	5.000,00	0,00	0,00
9.3	Sonstige Zinsaufwendungen	55 18 00	0,00	0,00	0,00
			757.700,00	792.700,00	727.544,00

		2013	2014	2015
		€	€	€
10.	Finanzergebnis	752.700,00	787.700,00	727.544,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-575.200,00	-356.940,00	-576.173,00

	Sachkonto	2013	2014	2015
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	€	€	€
12.1	Körperschaftsteuer	54 82 00	90.200,00	93.000,00
13.	Sonstige Steuern			
13.1	Kraftfahrzeugsteuer	54 72 00	0,00	1.100,00
13.2	Gewerbesteuer	54 75 00	118.300,00	129.840,00
			118.300,00	130.940,00
14.	Jahresüberschuss		-366.700,00	-133.000,00
15.	Einstellung in die Rücklage		233.800,00	0,00
16.	Bilanzgewinn		-132.900,00	-133.000,00
17.	Eigenkapitalverzinsung		132.900,00	350.000,00
18.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		0,00	217.000,00

Wasserwerk der Stadt Bornheim Finanzplan

Positionen	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Investitionen	1.584	2.291	1.729	574	559	390
2. Tilgung langfristiger Fremdmittel	710	734	769	782	794	804
3. Auflösung / Abgänge von Zuschüssen	289	272	267	264	262	255
4. Eigenkapitalverzinsung Vorjahr	133	350	350	350	350	350
Mittelbedarf	2.716	3.647	3.115	1.970	1.965	1.799
5. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.098	1.115	1.137	1.130	1.121	1.109
6. Buchverluste laut Anlagevermögen	20	20	20	20	20	20
7. Zugänge von Investitionszuschüssen	130	130	130	130	130	130
8. Veränderung der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
9. Einstellung in die Rücklage	0	0	0	0	0	0
10. Bilanzgewinn/-verlust	133	2	88	88	88	88
Innenfinanzierung	1.381	1.267	1.375	1.367	1.359	1.346
11. Aufnahme langfristiger Fremdmittel	1.335	2.380	1.740	603	606	453
Außenfinanzierung	1.335	2.380	1.740	603	606	453
Mittelherkunft	2.716	3.647	3.115	1.970	1.965	1.799
Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	0

Kalkulation 2015 (Erfolgsplan)

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasser	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasser
Stand: 03.11.2014			
Sachkonto		PLAN 2015	PLAN 2014
Umsatzerlöse:			
432914	Grundgebühren (13.484 Zähler)	-1.814.615	-1.787.700
432915	Verbrauchsgebühren (Wasserverkauf)	-3.139.600	-3.139.600
441700	Auflösung Zuschüsse (Baukostenzuschüsse, Hausanschlussbeiträge)	-272.301	-289.360
441700	Erlöse aus Nebengeschäften (Reparaturkostenerstattungen)	-5.350	-5.000
441701	Erträge aus weiterberechneten Maßnahmen (Hausanschlüsse)	-10.000	
441714	andere aktivierte Eigenleistungen WHA	-21.148	
Σ	Umsatzerlöse	-5.263.014	-5.221.660
sonstige betriebliche Erträge			
ΣΣ	Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	-5.263.014	-5.221.660
Materialaufwand:			
522100	Strom	175.074	170.530
522200	Gas (inkl. Miettank)	5.300	8.000
522600	Treibstoffe für Fahrzeuge	12.800	3.000
523901	Wasserbezug	866.330	864.688
523901	Erstattung seitens WBV Wasserbezug	-50.000	
523902	Wasserzähler Qn 2,5 (insgesamt 3.474 Stck.)	65.000	80.000
523903	Wasserzähler Qn 6	5.000	9.250
523904	Wasserzähler Qn 10 + Qn 40 + Qn 80	2.000	2.250
541600	Dienst- und Schutzkleidung (8030)	4.500	
543110	Verbrauchsmaterial	19.802	19.802
Σ	RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.105.806	1.157.520
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	1.200	
529900	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.000	
529901	Kosten der Betriebsführung (13.484 Zähler x 38,55 EUR)	519.808	524.600
529902	Umlage Erftverband	9.000	8.500
529907	Aufwendungen für weiterberechnete Reparaturen	5.000	5.000
529929	Wasserwerk Eichenkamp		60.000
529930	- Unterhaltung Wasserwerk Eichenkamp	45.000	35.000
529932	- Unterhaltung Pumpen	5.000	12.000
529933	- Unterhaltung Rohrleitung (Netz)	1.000	1.000
529934	Standrohrüberprüfungen	1.000	
529935	Wasserverlustbekämpfung	10.000	15.000
529936	Wasserqualität	10.000	13.000
529937	Unterhaltung Hauptrohr, davon:		
529938	- Reparaturen	80.000	100.000
529939	- Umverlegungen	5.000	30.000
529940	- Armaturenüberprüfungen	1.000	1.000
529941	- Beschilderung	5.000	5.000
529942	- Katodischer Korrosionsschutz	5.000	10.000
529943	- Spülung Ortsnetze allgemein		12.000
	<i>Summe Unterhaltung Hauptrohr</i>	<i>96.000</i>	<i>158.000</i>
529944	Unterhaltung Fernwirkanlagen und Fernmeldeleitungen	10.000	5.000
529945	Unterhaltung Wassermesser- und Druckminderschächte	15.000	5.000
529946	Unterhaltung/Ablesung Wassermesser- und Druckminderschächte für Kunden	5.000	
529947	DEA und Behälter, davon:		
529948	- Unterhaltung Druckerhöhungsanlagen (DEA)	8.000	9.000
529949	- Unterhaltung Pumpen DEA	2.000	
529951	- Unterhaltung Hochbehälter	5.000	15.000
529953	Hausanschluss-Unterhaltung	60.000	60.000
529954	Hausanschluss-Inneninstallation	1.000	1.000
529956	Zählerwechsel Fremdleistung (Turnuswechsel)	55.000	70.000

Kalkulation 2015 (Erfolgsplan)

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasser	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasser
Stand: 03.11.2014			
Sachkonto		PLAN 2015	PLAN 2014
529961	Entstördienst (Fremdleistung und eigene Bereitschaft)	98.000	13.000
Σ	bezogene Leistungen	963.008	1.010.100
ΣΣ	Materialaufwand	2.068.814	2.167.620
Σ	Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	1.114.684	1.097.900
sonstige betriebliche Aufwendungen:			
523400	Unterhaltung Fahrzeuge		2.400
523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen hier: LIMA, Mobidat, Greengate, IDS	40.500	40.500
525300	Verwaltungskostenbeitrag Stadt	22.000	30.000
541200	Aus- und Fortbildung	10.700	15.000
542300	Gebühren	1.000	15.000
542500	Konzessionsabgabe	546.000	546.000
542700	Rechts- und Beratungskosten	38.000	38.000
543500	Telefonkosten (Handy + Anlagen)	8.400	8.400
543800	Werbung		3.200
543901	Kleinanschaffungen GwG < 150 €	12.000	1.000
544100	Versicherungsbeiträge		13.100
544110	Haftpflichtversicherung	47.000	47.000
544130	Gebäudeversicherung	2.000	2.000
544180	Maschinenversicherung	11.500	11.500
544200	Kfz-Versicherung	5.000	4.400
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen, hier: DWA, VKU	1.700	1.500
544500	Verluste aus Abgang von VermG AV	20.000	20.000
544810	Abschreibungen auf Forderungen	10.000	10.000
549200	Schadensfälle		1.000
559900	Andere sonst. Finanzaufwendungen		1.500
Σ	sonstige betriebliche Aufwendungen	775.800	811.500
	Betriebsergebnis	-1.303.716	-1.144.640
Zinsen und ähnliche Erträge			
461800	Zinsen von Kreditinstituten		-5.000
Σ	Zinsen und ähnliche Erträge		-5.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
551800	Zinsaufwand aus Darlehen	727.544	792.700
551800	Sonstige Zinsaufwendungen		
Σ	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	727.544	792.700
ΣΣ	Zinsergebnis	727.544	787.700
ΣΣΣ	Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-576.173	-356.940
548200	Körperschaftssteuer	93.000	93.000
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93.000	93.000
547200	Kraftfahrzeugsteuer	1.100	1.100
547500	Gewerbesteuer	129.840	129.840
	sonstige Steuern	130.940	130.940
ΣΣΣΣ	Jahresüberschuss / -Fehlbetrag	-352.233	-133.000
	Eigenkapitalverzinsung Wasserwerk, Zahlung an Stadt Bornheim	350.000	350.000
ΣΣΣΣΣ	Jahresüberschuss / -Fehlbetrag	-2.233	217.000

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR
Erträge Aufwendungen

Stand: 03.11.2014

Erträge /
 Aufwendungen
 Betriebsführung
 Wasser

Sachkonto

PLAN 2015

Investitionen 2015 Wasserwerk

W 100	Verteilungsanlagen Neuverlegung	55.000 €
W 200	Verteilungsanlagen Erneuerungen	694.000 €
W 300	Grundstücke und Gebäude	10.000 €
W 400	Bezugs- und Netzregelanlagen	1.115.000 €
W 500	Hausanschlüsse Neuverlegung	130.000 €
W 600	Hausanschlüsse Erneuerung	192.500 €
W 700	Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.000 €
W 800	Erschließungsgebiete	3.000 €
W 900	Wassermähler	5.000 €
		2.290.500 €

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Vermögensplan

Positionen	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Investitionen	867.700,00	1.583.500,00	2.290.500,00
2. Tilgung langfristiger Fremdmittel	600.900,00	710.300,00	734.200,00
3. Auflösung / Abgänge von Zuschüssen	278.900,00	289.360,00	272.300,00
4. Eigenkapitalverzinsung Vorjahr	132.900,00	132.900,00	350.000,00
Mittelbedarf	1.880.400,00	2.716.060,00	3.647.000,00
5. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.074.100,00	1.097.900,00	1.114.700,00
6. Buchverluste laut Anlagevermögen	20.000,00	20.000,00	20.000,00
7. Zugänge von Investitionszuschüssen	130.000,00	130.000,00	130.000,00
8. Veränderung der Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
9. Einstellung in die Rücklage	233.800,00	0,00	0,00
10. Bilanzgewinn/-verlust	132.900,00	133.000,00	2.200,00
Innenfinanzierung	1.590.800,00	1.380.900,00	1.266.900,00
11. Aufnahme langfristiger Fremdmittel	289.600,00	1.335.160,00	2.380.100,00
Außenfinanzierung	289.600,00	1.335.160,00	2.380.100,00
Mittelherkunft	1.880.400,00	2.716.060,00	3.647.000,00
Über-/Unterdeckung	0,00	0,00	0,00

Investitionsplan / Bauplan Wasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim
2015

Stand: 03.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	gepl. Jahr	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
W 100	Verteilungsanlagen Neuverlegung				95,0	5,0	-90,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Erftstraße (Erschließung des neuen Sportplatzes) 150 m	2015	60,0	0,0	60,0	5,0	-55,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Wasserhauptrohrleitungen -unvorhersehbare Maßnahmen	laufend	0,0	0,0	35,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
W 200	Verteilungsanlagen Erneuerung				477,0	241,5	-235,5	694,0	520,0	310,0	280,0	115,0	
	Bornheim - Apostelpfad Erneuerung Ortsversorgung 450 m// Straßenausbau 2015 bis 2018	2016	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Pohlhausenstraße (PVC DN 100 1950, zw. Königsstraße und Bahnübergang) // Kanalbaumaßnahme A 200, 170 m	2015	34,0	0,0	34,0	0,0	-34,0	34,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim Botzdorfer Weg (Erneuerung PVC DN 150 1950, Pohlhausenstraße bis Botzdorfer Weg 17) // Kanalbaumaßnahme A 200, 144 m	2018-2019	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	
	Brenig - Breite Straße (PVC DN 100 1950, Vennstraße bis Steinacker) // Kanalbaumaßnahme A 200, 260 m	2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Jennerstraße (AZ DN 125 1950, ab Schulstraße bis Rösberger Straße 800 m) // ((Kanalbaumaßnahme A 200 von Lindenstraße bis Maaßenstraße, 450 m))	2015	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Domhofstraße (DN 100 1950) Neckarstraße und Ursulinenstraße, 70 m	2015	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel-Gartenstraße, von Marienstraße bis HSNr. 119, 100 m Auswechslung GGG 80	2015	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Domhofstraße (PVC DN 100 1950, Mertensgasse und Moselstraße) // Kanalbaumaßnahme 250 m	2015	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Lindenstraße (Schelmenpfad bis Jennerstraße) // Kanalbaumaßnahme 700 m	2016-2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

22/38

Investitionsplan / Bauplan Wasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim
2015

Stand: 03.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	gepl. Jahr	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
	Kardorf - Travenstraße (Rebenstraße bis Uhlstraße) // Kanalbaumaßnahme 160 m	2014	0,0	0,0	32,0	0,0	-32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Straußweg (Erneuerung PVC DN 100 1950, zw. Rochusstraße und Kapellenstraße) // Kanalbaumaßnahme A 100 80 m	2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Brunnenallee (Umverlegung aufgrund Kanalbaumaßnahme) ca. 120 m nur Leitungsverlegung ohne Tiefbau	2014	37,0	0,0	10,0	37,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Brunnenstraße (Brunnenallee bis Siegesstraße) // Kanalbaumaßnahme 540 m	2014	65,0	0,0	60,0	65,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Donnerstein (GG DN 80 1950, Oberdorfer Weg bis Essener Straße) // Kanalbaumaßnahme A 200, 90 m	2016	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Kreisverkehr Bonner Straße, Herseler Straße, Siegesstraße	2014-2015	30,0	0,0	30,0	0,0	-30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Oberdorfer Weg (PVC DN 125 1956, Berlinder Straße bis Donnerstein) // Kanalbaumaßnahme A 200, 200 m	2015-2016	40,0	0,0	30,0	0,0	-30,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Radweg L118 (PVC DN 100 1950) // Radwegenausbau 255 m	2014	36,8	0,0	45,0	36,8	-8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Münzstraße 230 m	2014	27,7	0,0	51,0	27,7	-23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Wolfsgasse (GG DN 100 1950) 360 m	2016	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg Transportleitung	2015-2018	965,0	0,0	25,0	15,0	-10,0	250,0	250,0	250,0	200,0	0,0	0,0
	Waldorf - Feldchenweg (PVC DN 150 1950) // Kanalbaumaßnahme 220 m	2022	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Hühnermarkt (PVC DN 100 1950, Schmiedgasse bis Straufsberg) // Kanalbaumaßnahme 25 m	2019	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0

23/38

Investitionsplan / Bauplan Wasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim
2015

Stand: 03.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	gepl. Jahr	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
	Waldorf - Kerpengasse (PVC DN 100 1950, Straufsberg bis Kerpengasse 17) // Kanalbaumaßnahme 40 m	2019	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
	Waldorf - Schmiedegasse (PVC DN 150 1950, Schmiedegasse 28 bis Bergstraße) // Kanalbaumaßnahme 150 m	2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	unvorhersehbare Maßnahmen Erneuerung Hauptrohrleitungen	laufend	470,0	160,0	160,0	60,0	-100,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	unvorhersehbare Maßnahmen aus Netzkalibrierung	laufend	200,0	150,0	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
W 300	Grundstücke und Gebäude				50,0	0,0	-50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	unvorhersehbare Maßnahmen für Grundstücke und Gebäude	laufend	75,0	25,0	50,0	0,0	-50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
W 400	Bezugs- und Netzregelanlagen				480,0	150,4	-329,6	1.115,0	865,0	45,0	35,0	25,0	
	Wasseranlagen unvorhersehbare Erneuerungen	laufend	52,0	0,0	25,0	2,0	-23,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Wasserverlustbekämpfung, Erneuerung Wassermessschächte	laufend	160,0	0,0	50,0	0,0	-50,0	50,0	50,0	30,0	20,0	10,0	
	Wasserverlustbekämpfung, Erneuerung technische Ausrüstung	laufend	48,4	0,0	20,0	18,4	-1,6	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
	Wasserwerk - Eichenkamp, Erneuerung Anlagensteuerung	2014-2015	200,0	0,0	160,0	30,0	-130,0	150,0	20,0	0,0	0,0	0,0	
	Hochbehälter, Ersatz für Merten 1 mit Volumenerweiterung HB 2014 Planung, 2015 und 2016 Ausführung	2014-2016	1.350,0	0,0	40,0	50,0	10,0	520,0	780,0	0,0	0,0	0,0	
	Hochbehälter - Botzdorf, Sanierung Außenbeschichtung HB und Erneuerung Zaunanlage// 2014 Planung, 2015 Ausführung	2014-2015	290,0	0,0	50,0	40,0	-10,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Druckerhöhungsanlage Coloniastraße	2015	135,0	0,0	135,0	10,0	-125,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

24/38

Investitionsplan / Bauplan Wasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim
2015

Stand: 03.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	gepl. Jahr	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe				
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€
W 500	Hausanschlüsse Neuverlegung				130,0	25,0	-105,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
	Erw.-Sammelprojekt Bornheim - Neuverlegung Hausanschlüsse	laufend	675,0	0,0	130,0	25,0	-105,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
W 600	Hausanschlüsse Erneuerung				312,5	71,7	-240,8	192,5	175,0	50,0	75,0	81,0
	Bornheim - Apostelpfad // Kanalsanierung ca. 160 m	2016	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Botzdorfer Weg (Erneuerung PVC DN 150, 1950, Pohlhausenstraße bis Botzdorfer Weg 17) // Kanalbaumaßnahme 144 m	2018-2019	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	25,0
	Bornheim - Pohlhausenstraße (PVC DN 100 1950, zw. Königsstraße und Bahnübergang) // Kanalbaumaßnahme 170 m	2015	27,5	0,0	27,5	0,0	-27,5	27,5	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Breite Straße (PVC DN 100 1950, Vennstraße bis Steinacker) // Kanalbaumaßnahme 260 m	2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Jennerstraße (AZ DN 125 1950, ab Schulstraße bis Rösberger Straße 800 m) // ((Kanalbaumaßnahme A 200 Von Lindenstraße bis Maaßenstraße,450 m))	2015	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Domhofstraße (DN 100 1950) Neckarstraße und Ursulinenstraße, 70 m	2015	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Domhofstraße (PVC DN 100 1950, Mertensgasse und Moselstraße) // Kanalbaumaßnahme 250 m	2015	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Lindenstraße (Schelempfad bis Jennerstraße) // Kanalbaumaßnahme 700 m	2016-2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Travenstraße (Rebenstraße bis Uhlstraße) // Kanalbaumaßnahme 160 m	2014	0,0	0,0	30,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Straußweg (Erneuerung PVC DN 100 1950, zw. Rochusstraße und Kapellenstraße) // Kanalbaumaßnahme 80 m	2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

25/38

Investitionsplan / Bauplan Wasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim
2015

Stand: 03.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	gepl. Jahr	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
	Roisdorf - Brunnenallee (Umverlegung aufgrund Kanalbaumaßnahme) ca. 120 m nur Leitungsverlegung ohne Tiefbau	2014	2,7	0,0	2,5	2,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Brunnenstraße (Brunnenallee bis Siegesstraße) // Kanalbaumaßnahme 540 m	2014	24,0	0,0	70,0	24,0	-46,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Donnerstein (GG DN 80 1950, Oberdorfer Weg bis Essener Straße) // Kanalbaumaßnahme 90 m	2016	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Kreisverkehr Bonner Straße, Herseler Straße, Siegesstraße	2014	0,0	0,0	7,5	0,0	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Oberdorfer Weg (PVC DN 125 1956, Berlinger Straße bis Donnerstein) // Kanalbaumaßnahme 200 m	2015-2016	55,0		40,0	0,0	-40,0	20,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Radweg L118 (PVC DN 100 1950) // Radwegenausbau	2014	32,6	0,0	40,0	32,6	-7,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Münzstraße	2014	12,4	0,0	45,0	12,4	-32,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Wolfsgasse (GG DN 100 1950) 360 m	2016	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Feldchenweg (PVC DN 150 1950) // Kanalbaumaßnahme 220 m	2022	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Hühnermarkt (PVC DN 100 1950, Schmiedgasse bis Straufsberg) // Kanalbaumaßnahme 25 m	2019	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
	Waldorf - Kerpengasse (PVC DN 100 1950, Straufsberg bis Kerpengasse 17) // Kanalbaumaßnahme 40 m	2019	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0
	Waldorf - Schmiedegasse (PVC DN 150 1950, Schmiedegasse 28 bis Bergstraße) // Kanalbaumaßnahme 150 m	2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ern.-Sammelprojekt Bornheim - Erneuerung Hausanschlüsse	laufend	250,0	0,0	50,0	0,0	-50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0

26/38

Investitionsplan / Bauplan Wasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim
2015

Stand: 03.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	gepl. Jahr	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
W 700	Betriebs- und Geschäftsausstattung				36,0	26,0	-10,0	86,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0
	Bornheim - anteilige Systemkosten GIS (Hard- und Software)	laufend	18,0		3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	Bornheim - Digitalisierung von Katasterunterlagen	laufend	18,0		3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	Arbeitsgeräte und Inventarbeschaffung	laufend	45,0		20,0	20,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Erweiterung der Fernwirkleitstelle	laufend	50,0		10,0	0,0	-10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Erweiterung Rohrlager, hier Langrohrlager 12,00 m	2015	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Fuhrpark, hier Werkstattwagen klein und Kastenwagen	2015	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
W 800	Erschließungsgebiete				3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	Erschließungsgebiete (Kosten für Vertragsabschlüsse usw.)	laufend	18,0		3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
W 900	Wasserzähler		25,0			0,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Erstbeschaffung für "Neuanschlüsse"	laufend						5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Gesamt			6.465,1		1.583,5	522,6	-1.060,9	2.290,5	1.729,0	574,0	559,0	390,0	

27/38

Betriebsausschuss	27.11.2014
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	672/2014-SBB
Stand	31.10.2014

Betreff Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachverhalt**1. Technische Anlagen Wasser****1.1 Baulicher Teil**

Zu den in der letzten Sitzung vorgestellten Varianten zur Sanierung des Hochbehälter Merten 1

1. Sanierung Hochbehälter Merten 1
2. Erneuerung Merten 1 einschließlich Abriss Merten 1
3. Erweiterung Hochbehälter Merten 2 einschließlich Abriss Merten 1

kommt nach den aktuell durchgeführten netzhydraulischen Berechnungen eine weitere Variante hinzu.

Aufgrund der hydraulischen Situation innerhalb des Wasserversorgungsnetzes verteilt sich, bei Nichtbetrieb des Wasserwerkes, die Versorgung wie folgt:

- ca. 20 % in die Hochzone
- ca. 50 % strömen aus HB Botzdorf in die Tiefzone
- ca. 30 % strömen aus den HB Merten in die Tiefzone

Da eine gleichmäßige Entleerung der Hochbehälter anzustreben ist, wird eine weitere Variante

4. Erweiterung Hochbehälter Botzdorf einschließlich Abriss Merten 1

im Zuge der weiteren Planung verfolgt.

1.2 Elektrotechnischer Teil

Kein neuer Sachstand

Ohne eine abschließende Klärung der Form der zukünftigen Wasserversorgung im Stadtgebiet Bornheim können die vorstehend beschriebenen, dringend notwendigen Maßnahmen jedoch nicht realisiert werden.

2. Wasserhygiene

- Im Zeitraum 11. bis 16. KW 2014 wurden die routinemäßigen Reinigungen der drei Hochbehälter durchgeführt. Hierzu wurden insgesamt sechs Kammern Stück für Stück vom Netz genommen. Nach Durchführung der Reinigung sowie einer Beprobung wurden die Behälter wieder in Betrieb genommen.

- Zurzeit werden routinemäßig die Netzspülungen durchgeführt.
- Die Trinkwasseruntersuchungen nach der TrinkwV 2011 für das Stadtgebiet Bornheim wurden durch das Labor des Wahnbachtalsperrenverbandes durchgeführt, es wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.
- Bei routinemäßigen Kontrollen anderer Wasserversorger von neuen Wasserzählern wurden in verschiedenen Fällen Pseudomonas aeruginosa gefunden. Bei den bekanntgewordenen Fällen handelte es sich um Zähler von verschiedenen Herstellern, welche innerhalb unseres Versorgungsgebietes in diesem Jahr nicht zum Einsatz gekommen sind. Trotzdem wurden drei Zähler zur Überprüfung eingesandt. Ein Ergebnis steht noch aus.

3. Entstördienst

Insgesamt wurden im Zeitraum 01.01.2014 bis zum 31.10.2014 im Bereich der Wasserversorgung 358 Störfälle abgearbeitet. Darunter waren 12 Rohrbrüche an Hauptrohren zu beheben.

4. Neuverlegung Wasserleitung in 2014

4.1 Hausanschlüsse

Es wurden 64 Hausanschlüsse an das Wasserverteilungsnetz hergestellt, 13 weitere sind beantragt und in der Planung.

4.2 Hauptrohrmaßnahmen

Fertiggestellte Hauptrohrmaßnahmen 2014:

- Sechtem Münzstraße
Erneuerung und Ausbau der Wasserleitung als Ringschluss im Zuge des Straßendausbaus
Länge: ca. 230 m; Material: DN 110 PE
- Roisdorf Herseler Straße
Erneuerung der Wasserleitung im Zuge des Straßendausbaus zwischen der Kreuzung Rosental und Herseler Straße 3
Länge: ca. 245 m; Material: von DN 110 PVC → DN 160 PE
- Roisdorf Brunnenallee
Umverlegung der Wasserleitung im Zuge der Kanalbaumaßnahme zwischen Bahnübergang und Brunnenstraße
Länge: ca. 160 m; Material: DN 160 PE
- Roisdorf Brunnenstraße
Umverlegung der Wasserleitung im Zuge der Kanalbaumaßnahme
Länge: ca. 195 m; Material DN 160 PE
- Anbindung Alfter Nord
Länge: ca. 15 m; Material DN 160 PE
- Roisdorf, Mary-Anderson Straße
Länge: ca. 84 m; Material DN 110 PE
- Waldorf, Blumenstraße
Länge: ca. 36 m; Material DN 63 PE
- Bornheim, Königstraße
Länge: ca. 84 m; Material DN 160 PE

Aktuelle Hauptrohrmaßnahmen 2014

- Roisdorf Rosental
Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe
Länge: ca. 100 m; Material: DN 80 GG → DN 160 PE

- Uedorf Gillesweg
Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe, Leitungszustand und Leitungsalter
Länge: ca. 135 m; Material: DN 100 GG → DN 110 PE

Abgeschlossenen Netzbereinigungen HR 2014

- Sechtem, Weimarer Str.
Außerbetriebnahme: 24 m, Material DN 100 PVC
- Merten, Bungertstraße
Außerbetriebnahme: 48 m, Material DN 100 PVC

Aktuelle Netzbereinigungen HR 2014

- Hersel, Mielweg
Außerbetriebnahme: 84 m, Material DN 100 PVC

Ausblick auf geplante Hauptrohrmaßnahmen

- Geplante Transportleitungserneuerung 2015/2016 zwischen Sechtem/Merten und Walberberg aufgrund hydraulischer Engpässe im Brandfall, Leitungszustand und Leitungsalter. Ein Ingenieurvertrag besteht mit dem Ingenieurbüro Zwettler und Müllen. Die Trassenführung ist inzwischen festgelegt. Für die Erneuerung der Transportleitung sind Mittel in Höhe von ca. 1,1 Millionen Euro erforderlich.
- Erneuerung der Wasserversorgungsleitung Hemmerich, Jennerstraße in 2015 aufgrund des Rohrmaterials und des Zustandes der Leitung: Die Maßnahme wird durch eigenes Personal geplant. Die Erneuerung wird gemeinsam mit der Kanalerneuerung durchgeführt. Die Anwohner wurden über die erforderliche Überprüfung der Hausanschlüsse informiert. Erste Überprüfungen fanden bereits statt. Für die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung sind Mittel in Höhe von ca. 210 T€ erforderlich.

5. Zählerturnuswechsel

Der für 2014 beauftragte Wechsel von insgesamt 3430 Kundenzählern wurde bis auf geringe Restarbeiten abgeschlossen.

Betriebsausschuss	27.11.2014
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	671/2014-SBB
Stand	30.10.2014

Betreff Wasserversorgungskonzept für die Stadt Bornheim**Beschlussentwurf**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zur Kenntnis.

Sachverhalt

In der Betriebsausschusssitzung vom 04.09.2014 wurde mit Bezug auf die Vorlage 476/2014-SBB folgendes beschlossen:

„Der Betriebsausschuss der Stadt Bornheim beschließt, das bestehende Angebot des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) zu den dort genannten Konditionen anzunehmen, damit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollversorgung durch den WTV erfolgen kann.“

Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde das Ingenieurbüro H₂U aqua.plan.Ing-GmbH gebeten eine gutachterliche Stellungnahme zur Realisierung des Beschlusses zu erstellen. Zudem wurde das Büro IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH mit der Erstellung eines korrosionschemischen Gutachtens für die Änderung der wasserseitigen Korrosionsbedingungen der Wasserversorgung beauftragt. Des Weiteren wurde das Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH mit der hydraulischen Rohrnetzrechnung zur Umsetzung der Einspeisemöglichkeiten des Wassers des Wahnbachtalsperrenverbandes beauftragt. Die ersten Ergebnisse aus den Bearbeitungen konnten in einer Besprechung zur Durchführbarkeit der Wasserversorgungsumstellung mit dem WTV am 23.10.2014 einfließen. Daraus hat sich ein Zwischenstand ergeben, der noch weiter bearbeitet werden muss.

Die Umstellung auf eine WTV-Vollversorgung ist aus rein technischer Sicht generell möglich. Allerdings lässt sich die Umsetzbarkeit der gemeinsam mit dem WTV erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten in der Kürze der Zeit noch nicht in einem abschließenden Ergebnis darstellen. Die zurzeit vorliegenden Informationen bedürfen einer weiterergehenden Bearbeitung, die auch bis zu der Sitzung am 27.11.2014 nicht vollständig abgeschlossen sind. Das bis dahin vorliegende Ergebnis der gutachterlichen Stellungnahme wird Herr Holy (Ingenieurbüro H₂U aqua.plan.Ing-GmbH) im Rahmen der Sitzung mittels einer Power-Point-Präsentation vorstellen.

Betriebsausschuss	27.11.2014
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	702/2014-SBB
Stand	03.11.2014

Betreff Antrag der Fraktion ABB vom 02.11.2014 betr. Wasserversorgung

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zustimmend zur Kenntnis und vertagt die Angelegenheit in die nächste Sitzung.

Sachverhalt

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Aus personellen Gründen kann in der Kürze der Zeit keine Vorlage erstellt werden. Die Angelegenheit wird daher in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses behandelt.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Fraktion ABB

Servatiusweg 19 – 23

53332 Bornheim

Tel.: 02222 - 990102

Mobil: 01573 – 2483997

IBAN DE25 3705 0299 0046 0150 17

BIC: COKSDE33XXX

Fraktionsvorsitzender: Paul Breuer

bornheimer123@yahoo.dewww.aktivebuergerbornheim.de

Fraktion ABB Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Stadt Bornheim

Vorsitzender Betriebsausschuss

Herr Züge

Rathausstr. 2

53332 Bornheim

02. November 2014

Betr.: Sitzung Betriebsausschusses vom 27. November 2014

Betr.: Tagesordnung, Einreichung Antrag zur Wasserversorgung

Sehr geehrter Herr Züge,

hiermit beantragen wir einen Tagesordnungspunkt für die nachfolgend aufgelisteten Anträge in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses (27.11.2014) auf die Tagesordnung zu setzen:

- **1. Der Ausschuss beschließt, die Wasseranalyse des WBV für Wesseling als Bestandteil für weitere Überlegungen hinsichtlich Mischungen etc. per Abstimmung anzuerkennen. Siehe Anlage 8_Trinkwasseranalysen_Nachbarkommunen.pdf**

Begründung: Damit vereinfacht sich das weitere Verfahren. In der Analyse sind von der CDU angefragte Werte zu BTEX, (PFT?) bereits enthalten, Naphthalin + Glykole jedoch nicht.

- **2. Der Ausschuss beschließt die Wasseranalyse des WTV für Siegburg (80/20) als Bestandteil für weitere Überlegungen hinsichtlich Mischungen etc. per Abstimmung anzuerkennen. Siehe Anlage 8_Trinkwasseranalysen_Nachbarkommunen.pdf, TW-Analyse_Jan-Dez_2013-WTV.pdf**

Begründung: Damit vereinfacht sich das weitere Verfahren. Ansonsten gilt das Gleiche wie zum Antrag WBV zuvor.

- **3. Der Ausschuss beschließt, den Liefervertrag mit dem WBV offen zu diskutieren und wie man künftig mit diesem Vertragswerk umgehen will.**

Begründung: Die am 08.05.1996 gegründete Körperschaft d.ö.R. hat in §2, 4 als Verbandsgebiet Wesseling und Bornheim im Stadtteil Hersel. §16 regelt die Auflösung. Der Vertrag ist nur mit 2/3-Mehrheit kündbar, Bornheim verfügt aber nur über 3 von 10 Stimmen, somit unkündbar. Da ausdrücklich der Ortsteil Hersel als Verbandsgebiet ausgewiesen ist, kann als Vertragstreue auch nur die in Hersel verbrauchte Wassermenge eingefordert werden. Neue Mischungen machen nur Sinn,

wenn die Wasserhärte deutlich gesenkt wird, mit einer zu erwartenden Härte von ca. 7,1 (in Siegburg werden 20% zum WTV-Wasser beigemischt). Bonn hat eine Härte von 6.0. Möglicherweise bietet genau die Teilmenge des OT Hersel im Vertrag mit dem WBV den Königsweg für eine vertragsgerechte Lösung im Mischungsverhältnis WTV:WBV. Wenn hierzu im Ausschuss Einverständnis besteht, kann über neue Vereinbarungen diskutiert und verhandelt werden.

- **4. Der Ausschuss beschließt, die Wassermenge für den OT Hersel gemäß Vertrag zu ermitteln und dem Ausschuss und den Rat darüber zu berichten. Hierbei ist der Liefervertrag WBV mit dem OT Hersel zugrunde zu legen.**

Begründung: Wenn diese Menge bekannt ist, herrscht Klarheit über die vom WBV abzunehmende Mindestmenge. So kann über neue Vereinbarungen und Mischungsverhältnisse nachgedacht werden.

- **5. Der Ausschuss beschließt, den Kalkulationsansatz für die Kosten der Wasserzähler vorzulegen und zu begründen und den künftigen Ertrag (Marge) für neue Zähler per Beschluss zu begrenzen.**

Begründung: So könnten angemessene Grundgebühren -wie in Nachbargemeinden- von ca.€7,00 zu einer Entlastung der Bürger führen (-3,30€ entspricht einer Bezugsmenge von 1,6-1,8m³ monatlich oder ca. 21% der Kosten für einen 2-Personenhaushalt). Wenn also in Alfter 5,89 €, in Bonn 8,67 € und in Bornheim 11,02 € für einen Wasserzähler berechnet werden, dann stellt sich berechtigterweise die Frage, wurde ein überteuertes Produkt oder ein zu hoher Aufschlag kalkuliert?

- **6. Der Ausschuss beschließt, den Aufschlagfaktor für Trinkwasser per Beschluss auf 3,1 für neue Wasserqualitäten zu begrenzen.**

Begründung: Der derzeitige Bezugspreis liegt bei 0,37 € pro m³ ($0,28 \cdot 0,75 + 0,64 \cdot 0,25 = 0,37$). Die Marge(Ertrag) liegt bei €1,08/m³, also einem Aufschlagfaktor von 3,92. Errechnet man z.B. den Aufschlagfaktor von Siegburg mit 3,08 (bei den bekannten Preisen), so könnte der Netto-Wasserpreis auf 1,98 € pro m³ bei 100% WTV bzw. bei 1,76 € pro m³ bei 80%WTV+20%WBV reduziert werden. Zur Information nachfolgende Aufstellung:

	Siegburg gültig 01.01.2013	Hennef abgültig 01.01.2007	Königswinter abgültig 01.03.2004	Much abgültig 01.01.2013	ab
Wasserpreis					
Netto	1,75 €/m³	1,72 €/m³	1,82 €/m³	1,33 €/m³	
7% MwSt.	0,12 €/m³	0,12 €/m³	0,13 €/m³	0,09 €/m³	
Brutto	1,87 €/m³	1,84 €/m³	1,95 €/m³	1,42 €/m³	
Grundpreis (monatlich)					
Zählergröße	bis 5m³/h	bis 5m³/h	bis 5m³/h	bis 5m³/h	
Nettogrundpreis	6,40 €	8,90 €	6,46 €	7,00 €	
7% MwSt.	0,45 €	0,62 €	0,45 €	0,49 €	
Brutto	6,85 €	9,52 €	6,91 €	7,49 €	

Verbrauchsgebühren für Brauch- und Trinkwasser in Bornheim:

Netto: 1,45 €/m³ (das ist ein Faktor von 3,92 zum EK ($0,28*0,75+0,64*0,25=0,37$), Ertrag 1,08 €)
7% MwSt.: 0,10 €/m³, Gesamt: 1,55 €/m³

Monatliche Gebühren für einen Wasserzähler mit einer maximalen Durchflussmenge von:
5 m³/h (Qn 2,5) = 11,02 € (inkl. 7% MwSt.), netto 10,30 €.

Man fragt sich, ob sich die SBB der sozialen Verantwortung für die Preisgestaltung eines Grundnahrungsmittels stellt.

- **7. Der Ausschuss beschließt, zur Meinungsbildung konkrete Zahlen über veraltete und auszutauschende Zuleitungen und deren geschätztes Investitionsvolumen anzugeben. Weiterhin den Zeitrahmen für den vorgesehenen Austausch der Rohrleitungen zu ermitteln.**

Begründung: Nach den Presseberichten über angeblich zu erwartende Rohrbrüche aufgrund der geplanten Umstellung der Wasserqualität ist es angezeigt, die Öffentlichkeit sachlich zu informieren. Auch sind künftige Investitionen aufzuzeigen.

- **8. Der Ausschuss beschließt, dass zum Thema „Rohrbrüche“ (Veröffentlichungen über zu erwartende Rohrbrüche wegen einer geplanten Umstellung der Wasserqualität) eine sachliche Gegendarstellung erarbeitet und veröffentlicht wird, damit die Bürger nicht weiter verunsichert werden.**

Begründung: Die Behauptung, dass durch weiches Wasser die „Hausbesitzer ihr blaues Wunder erleben“ (Wir Bornheimer vom 13.9.14) ist reine Spekulation. Die Lebensdauer von alten Leitungen ist nicht unbegrenzt. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Grundwasser mehr Kohlensäure enthält als Oberflächenwasser. Kohlensäure führt zu Korrosion an allen metallischen Leitungen. Die „blaues Wunder“ Behauptung in der Presse kann so nicht stehen bleiben.

gez. **Manfred Umbach Ditmar Paliwoda Paul Breuer**

Betriebsausschuss	27.11.2014
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	693/2014-SBB
Stand	30.10.2014

Betreff Mitteilung betr. Schreiben der Firma Rheinische Konservenfabrik Georg Seidel vom 21.10.2014 betr. Wasserbezug

Sachverhalt

Das als Anlage beigefügte Schreiben der Firma Rheinische Konservenfabrik Georg Seidel wird dem Betriebsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Anlage

Schreiben der Firma Rheinische Konservenfabrik Georg Seidel vom 21.10.2014



Rheinische Konservenfabrik

Georg Seidel GmbH & Co. KG

23. OKT. 2014
Rth. ... is

Georg Seidel GmbH & Co. KG · Postfach 7101 · 53322 Bornheim

Keldenicher Straße 1

53332 Bornheim-Sechtem

Telefon +49 (0) 22 27 - 86-0 · Telefax +49 (0) 22 27 - 8616

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Banken	IBAN	BLZ	Konto-Nr.	BIC/Swift-Code
Deutsche Bank AG, Köln	DE 77	370 700 60	0386 559 900	DEUTDE33
Volksbank Bonn, Bonn	DE 15	380 601 86	0311 700 030	GENODE33

Kommanditgesellschaft, Sitz Bornheim, Registergericht Bonn HRA 627
Pers. haftende Gesellschafterin: Fructus Konserven GmbH, Sitz Bornheim
Registergericht Bonn HRB 853, Geschäftsführer: Hans Seidel, Christian Seidel

Ust.-Id.-Nr.: DE 123381283
ILN 40 39700 00000 9

ERHALTEN
28-10-2014
Stadt Betriebs Bornheim
@ Weiter an NPZB

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

weiter an NPZB

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

21.10.2014

Handwritten signature: Seidel KG

Frischwasser

Sehr geehrter Herr Henseler,

mit Verwunderung haben wir den Bericht in der Bonner Rundschau vom 18.10.2014 gelesen.

Man muss sich als Bürger fragen, aus welchem Grunde die „Qualität“ des Frischwassers nicht mehr den heutigen Ansprüchen entsprechen soll? Darüber hinaus kommt noch hinzu, dass eine weitere Belastung finanzieller Art auf den Bürger zukommt.

Als sicherlich größter Abnehmer wäre es unseres Erachtens von großer Wichtigkeit, uns vorab zu konsultieren, um unsere Argumente darzulegen.

Bei der seinerzeitigen Umstellung mussten wir viel Geld in die Hand nehmen, nun erneut das Gleiche Bild.

Bei jeglicher Veränderung müssen die Apparaturen zur Dampferzeugung (kalkfrei), egal in welcher Form, neu eingestellt werden. Weiterhin müssen die Rezepturen, die an Hand von Analysen aufgestellt sind, neu erstellt werden. Ein Aufwand, der immens ist.

Der eingesetzte Gutachter hat doch festgestellt, dass man alles beim Alten lassen soll.

Wir als Bürger und Unternehmer sind aufgefordert, zu sparen.

Aus welchem Grunde sind die zuständigen Mitglieder der Ausschüsse und evtl. Stadträte gegenteiliger Meinung?

Die immer noch verbreitete Meinung, dass beim Erhitzen Kalk ausfällt, ist nicht nachzuvollziehen. Eine Ausfällung beginnt erst ab ca. 57/58 Grad und ist seit Jahren in Kaffeemaschinen etc. längst kein Problem mehr. Dies kennen wir vom eigenen Haushalt und Befragungen bei Fachleuten.

Wir können nur empfehlen, keine Veränderungen vorzunehmen. Ich stelle Ihnen anheim, unser Schreiben zu publizieren.

Ferner stehen wir für ein Gespräch zur Verfügung. Ansprechpartner ist der Unterzeichner.

Mit freundlichen Grüßen
RHEINISCHE KONSERVENFABRIK
GEORG SEIDEL GmbH & Co.KG.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Georg Seidel', is written over the printed name of the company.

Inhaltsverzeichnis

72/2014, 27.11.2014, Sitzung des Betriebsausschusses	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Wirtschaftsplan 2015 für das Wasserwerk der Stadt Bornheim	
Vorlage SBB 670/2014-SBB	4
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2015 670/2014-SBB	6
2. Erfolgsplan Übersicht 670/2014-SBB	8
3. Erfolgsplan Erläuterungen 670/2014-SBB	9
4. Finanzplan 670/2014-SBB	17
5. Kalkulation 670/2014-SBB	18
6. Übersicht Investitionen 670/2014-SBB	20
7. Vermögensplan 670/2014-SBB	21
8. Fünfjahresplan Investitionen 670/2014-SBB	22
TOP Ö 5 Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk	
Vorlage SBB 672/2014-SBB	28
TOP Ö 6 Wasserversorgungskonzept für die Stadt Bornheim	
Vorlage SBB 671/2014-SBB	31
TOP Ö 7 Antrag der Fraktion ABB vom 02.11.2014 betr. Wasserversorgung	
Antragsvorlage 702/2014-SBB	32
Antrag 702/2014-SBB	33
TOP Ö 8 Mitteilung betr. Schreiben der Firma Rheinische Konservenfabrik Georg S	
Vorlage SBB ohne Beschluss 693/2014-SBB	36
Schreiben Konservenfabrik Seidel 14-10-21 693/2014-SBB	37
Inhaltsverzeichnis	39